



Vogelgrippe in Europa: Vorsichtsmaßnahmen für Reisende, die in betroffene Gebiete reisen

Viele Belgier möchten während der Karnevalsferien verreisen und stellen sich nun die Frage, ob sie ein besonderes Risiko eingehen, wenn sie in ein Land reisen, das von der Vogelgrippe betroffen ist. Das Interministerielle Kommissariat Influenza möchte deshalb noch einmal an die Empfehlungen für Reisende in Länder, in denen das Influenza-Virus H5N1 nachgewiesen wurde, erinnern.

Ganz gleich um welches Land es sich handelt, wegen der Vogelgrippe wurden keine Reisewarnungen ausgesprochen. Reisende sollten in den von Vogelgrippe betroffenen Ländern aber einige Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. auf der Reise in ein betroffenes Land

- Informieren Sie sich vor der Abreise über eventuelle Maßnahmen, die in der betreffenden Region gelten (z.B. für Zoobesuche), und halten Sie diese vor Ort ein.
- Vermeiden Sie in den am meisten betroffenen Ländern jeden Kontakt mit Geflügel oder Wildvögeln (Märkte, Ausstellungen...). Besonders gefährlich ist der Kontakt mit Vogelkot (durch Federn, Streu...).
- Verzehren Sie Geflügelprodukte (Fleisch, Eier) nur, wenn sie gut durchgegart wurden.
- Beachten Sie die Grundregeln der Hygiene: regelmäßiges Händewaschen, auch beim Kochen und vor dem Essen.

2. bei der Rückkehr aus einem betroffenen Land:

- Der Import aller lebenden Vögel oder von Nahrungsmitteln aus Drittländern ist verboten.
- Reisende, die aus betroffenen Gebieten nach Belgien zurückkehren, dürfen während 4 Tagen nach ihrer Rückkehr keinen Kontakt zu Geflügel haben
- Reisende, die während ihres Aufenthalts Kontakt zu Geflügel hatten und die innerhalb einer Woche nach ihrer Rückkehr an Unwohlsein, Husten und Fieber leiden, sollten unbedingt ihren Hausarzt aufsuchen.

Zahlreiche asiatische Länder sind seit mehreren Monaten von der Vogelgrippe betroffen. In den folgenden europäischen Ländern wurde das H5N1-Virus nachgewiesen: Frankreich, Italien, Griechenland, Österreich, Bulgarien, Slowenien, Ungarn, Slowakei und Deutschland. Die aktualisierte Liste der betroffenen Länder finden Sie auf der Internetseite www.influenza.be.

Bei der Vogelgrippe vom Typ H5N1 handelt es sich um eine Krankheit, die sich vor allem unter Geflügel ausbreitet. Auch hat das Virus in anderen Ländern mehr als 190 Personen befallen, von denen ungefähr die Hälfte gestorben ist. Das Virus wurde auf Menschen übertragen, weil die betreffenden Personen in sehr engem Kontakt mit Geflügel lebten. Hier in Europa gehen wir anders mit Tieren wie Hühnern, Enten und Gänsen um. Deshalb ist unser Risiko, uns mit dem Vogelgrippe-Virus anzustecken, viel geringer. Dennoch ist

es wichtig, dass wir wachsam bleiben und jeden unnötigen Kontakt mit Geflügel vermeiden.

In den Flughäfen gibt es große Hinweistafeln mit den wichtigsten Informationen. Eine Broschüre für Reisende ist in den belgischen Flughäfen erhältlich. Sie kann auch unter der Rubrik "Publikationen" auf der Internetseite www.influenza.be herunter geladen werden.

Sie finden diese Informationen sowie allgemeine Informationen zu Grippe, Vogelgrippe und eine eventuelle Grippepandemie auf dieser Internetseite oder erhalten sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 99 777.